

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Dienstag den 6. August 1867.

(243—2)

Nr. 5323.

Kundmachung.

Der nachstehende Ausweis über entfallende Vergütungsgebühren für im Jahre 1799 an die kaiserlich russischen Truppen geleisteten Kriegs-prästationen wird mit dem Bedenken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die ursprünglichen Lieferparteien oder deren Rechtsnachfolger ihre allfälligen Rechte auf die fraglichen Vergütungsbeträge innerhalb der vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Landeszeitung an zu berechnenden gesetzlichen Verjährungszeit von 30 Jahren geltend zu machen haben, widrigens die liquidirten Beträge zu Gunsten des Staates verfallen.

Laibach, am 26. Juli 1867.

Bon der f. f. Landesregierung für Krain.

Sigmund Conrad v. Eybesfeld,
f. f. Landes-Präsident.

Ausweis

über die den Insassen in den Werbbezirken Götschach, Sonnegg, Commenda Laibach und Kaltenbrunn gebührende Vergütung für Kriegs-prästationen an die russischen Truppen im Jahre 1799.

R. Nr.	Name der Parteien oder Corporationen	Gegenstand der Forderung	Zeit	Die Forderung							
				gründet sich auf das Document Bahl	besteht in Banco- Betteln	beträgt nach der Scala des Finanz- Patentes	nach dem Durch- schnitts- cuse zu	in Einföungs- scheinen	oder nach dem Course zu 250 Percent in C. M.		
				fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
7	Werbbezirk Götschach	Ablieferung von 161 Centner 49 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 fr., 9½ Pfaster harten Holz zu 7 fl. und 11½ Pfaster weiches zu 5 fl. 30 fr., dann 79 Pferdepfosten zu 6 fr. zum Bedarfe für die russischen Truppen.	1. — 17. Juni 1799	37 — 44	366 18	Juni 1799	107	342 20½	136 56		
8	Werbbezirk Sonnegg	Ablieferung von 111 Centner 80 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 fr. für die russischen Truppen.	8. — 11. Juni 1799	45 — 48	158 23	Juni 1799	107	148 1½	59 12½		
1	Werbbezirk Commenda Laibach	Ablieferung von 144 Centner 17 Pfund Bettstroh zu 1 fl. 25 fr. zum Bedarf der russischen Truppen.	6. — 12. Juni 1799	26 — 36	178 49½	Juni 1799	107	167 7½	66 51		
9	Werbbezirk Kaltenbrunn	Ablieferung von 67 Centner 31 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 fr. an die russischen Truppen.	10. Juni 1799	49 — 50	95 21½	Juni 1799	107	89 7½	35 38½		

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

(1714) Nr. 4233.

Edict.

Die laut des Edicte vom 30ten Juli 1867, §. 4003, in der Rechts-sache der Agnes Globočnik gegen Eduard Brücker wegen 900 fl. bewilligte, auf den 14. und 28. August d. J. an-beraumte Fahrnissen-Teilbietung wurde bis auf weiteres sistirt.

Laibach, am 3. August 1867.

(266—7) Nr. 8.

Borladung
des Johann Jakopić, Grundbesitzer von Dulle Hs.-Nr. 2, im Be-zirke Reisniz.

Von dem f. f. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird der seit dem Jahre 1859 verschollene Johann Jakopić, Grundbesitzer von Dulle Hs.-Nr. 2, im Bezirke Reisniz, vorgeladen, binnen einem Jahre vom unten angesehenen Tage an so gewiß bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe, oder den zur Erforschung bestellten Curator Herrn Dr. Skedl, Gerichtsadvocaten in Rudolfs- werth, auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens und Aufenthaltsortes zu setzen, als man sonst zu seiner To-deserklärung schreiten würde.

Rudolfswerth, am 15. Jänner 1867.

(1634—1) Nr. 4307.

Kundmachung
der unbekannt wo befindlichen Tabular-gläubigerin Franziska Kosir von Gora.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der derzeit unbekannt wo befindlichen Tabular-gläubigerin Franziska Kosir von Gora bekannt gemacht, daß die für sie bestimmte

Teilbietungsgrubrik in der Executionssache des Herrn Anton Možek von Planina wider Matthäus Kosir von Gora dem ihe ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn f. f. Notar Johann Arko in Reisniz zugestellt worden sei.

f. f. Bezirksgericht Reisniz, am 18ten Juli 1867.

(1704—1) Nr. 327.

Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der am 22. Jänner 1866 verstorbene Helena Tomšić von Großstangen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Littai werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22. Jänner 1866 mit Testament verstorbenen Helena Tomšić von Großstangen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthebung ihrer Ansprüche den

13. August 1867

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. f. Bezirksgericht Littai am 14ten April 1867.

(1701—1) Nr. 939.

Edict
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 1. Juni 1. J. verstorbenen Pfarrers Franz Možnik von Unter-

Idria.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Idria werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Juni 1. J. mit Testament verstorbenen Pfarrers Franz Možnik von Unteridria eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthebung ihrer Ansprüche den

10. August d. J.

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder

bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

f. f. Bezirksgericht Idria, am 29ten Juli 1867.

(1497—1) Nr. 29.

Executive Teilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur-Abtheilung zu Laibach, in Vertretung des Grundentlastungs-Fondes, gegen Johann Pešić von Winisch wegen schuldiger 131 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Rets.-Nr. 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 749 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die Teilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. August,
17. September und
18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange bestimmt werden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintagegeben werde.

Das Schätzungsprotokol, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 25. Jänner 1867.

Dovjak von Großban wegen aus dem Urtheile vom 22. Februar 1865, Zahl 578, schuldiger 38 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Berg.-Nr. 510 und 510/1 vorkommenden Bergrealität, gewilligt und zur Vornahme derselben die Teilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. August,
17. September und
18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange bestimmt werden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintagegeben werde.

Das Schätzungsprotokol, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 25. Jänner 1867.

(1552—1) Nr. 13416.

Zweite und dritte exec. Teilbietung.

Vom gefertigten f. f. stadt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Mai I. J. §. 9975, kundgemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 28. Mai 1867, §. 9975, anberaumten ersten executiven Teilbietung der Realität des Joh. Skodler von Koses kein Kauflustiger erschienen ist, zu den zwei letzten auf den

14. August und
14. September 1867

angeordneten Teilbietungstagsatzungen geschritten werden.

f. f. stadt. - deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Juli 1867.

(1499—1) Nr. 105.

Executive Teilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Franko von St. Marein gegen Johann

allgemeine österr. Boden-Credit-Anstalt.

Ein herzliches Lebewohl!
bei meiner Abreise nach Rudolfswerth
allen meinen lieben Freunden und Bekannten,
so wie den Herren Sängern der philhar-
monischen Gesellschaft; und meinen
wackeren Turnerbrüdern ein Gut
Heil!“
Carl Schwentner.
[1715]

Nicht zu übersehen!

Ein Hans in der Stadt oder Vorstadt wird
zu kaufen gesucht. Zwei 2 Stock hohe Häuser
der inneren Stadt sind billige zu verkaufen.
Wirthshäuser, Gärtnerei, Stubenmädchen etc. suchen
Dienste. Eine gute Köchin und ein Gasthaus-
locale werden aufgenommen. Auskunft **Schaf-
fers Comptoir**, Elephanten-Gasse
Nr. 16. [1716]

(1645—3) Nr. 4817.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 21ten
Mai 1867, §. 3433, in der Executions-
sache der f. f. Finanzprocuratur in Laibach
nom. des hohen Aerars gegen Mathias Go-
deša von Scherauniz pto. 194 fl. 39½ fr.
e. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten
Realfeilbietungstagsatzung am 19. Juli. I. S.
kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. August 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden
wird.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 22ten
Juli 1867.

Bei der am 1. August 1867 stattgehabten vierten Ziehung der 5%igen 50jährigen Pfand-
briefe der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfol-
gende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 1502, 2014, 2081, 2224, 2487, 2787, 3064, 3219, 4678, 5080, 6035, 6468, 6855,
7384, 7630, 7831, 8002, 8282, 9262, 9283, 9340, 9740.

à fl. 200: Nr. 735, 958, 1297, 1402, 1564, 1901, 2021, 2135, 2217, 2260, 2284, 2401, 3815,
4308, 4837, 5169, 5935, 6032, 6405, 6478, 6643, 7060, 7150, 7575, 7877, 8545, 8659.

à fl. 300: Nr. 185, 517, 1350, 1697, 1950, 4772, 4925, 4986, 5242, 5445, 5933, 6063.

à fl. 500: Nr. 773, 860, 871, 1221, 3488, 3652, 3899, 3905, 4423, 5496.

à fl. 1000: Nr. 261, 353, 629, 1667, 2106, 2243, 2549, 3218, 3255, 3551, 3616, 4894, 5245, 5330,
5701, 5864, 6229, 7079, 7953, 8314, 8680, 9574, 10438, 10618, 10850, 10870, 10986.

à 10,000: Nr. 36, 110.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1867 an bei allen Agentien der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung. Bei der Centralcassa in Wien findet die Einlösung nach Wahl des Besitzers in Silbergulden österreichischer Währung oder in französischen Franken, bei der Cassa der Anstalt in Paris in französischen Franken statt.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogenen Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, u. z.:

à fl. 100: Nr. 789, 1226, 3655, 3969, 4555, 4593, 5480, 5531, 5876, 6860, 7537, 7861, 7933, 8587,
8743, 9729, 9793, 9985, 10,006.

à fl. 200: Nr. 180, 750, 754, 793, 2031, 3887, 5512, 5983, 7233, 7573, 8586.

à fl. 300: Nr. 383, 653, 793, 837, 1462, 3503, 4110, 4315, 5305, 5401.

à fl. 500: Nr. 4604, 5862.

à fl. 1000: Nr. 173, 1460, 2904, 3304, 3823, 4020, 4826, 4882, 4965, 5081, 5429, 5581, 6191, 6288, 7906, 8025.

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt seine

(1707—1)



Kerzen- Seifen-Erzeugnisse,

welche an Schönheit, Güte und Billigkeit alle bis jetzt vor kommenden Wachs-, Unschlittkerzen und Kunstseifen übertreffen.

Preiscurante und Muster werden auf Verlangen gratis versendet.
Auch sind beim Gefertigten ein brauchbarer

Dampfkessel

mit 8 Pferdekraft sammt Ofenarmatur, Druckpumpe zur Kesselspeisung,
ein großes Thermometer auf 470 Grade,
Metallpipen, Hängstützen mit Metall-Lager, Kupferröhren,
gußeiserne Kammräder etc. sehr billig zu verkaufen.
Hochachtungsvollst

Jos. Tertscheck in Ratschach per Steinbrück.

Wein-Verkauf.

Bei dem Gute Wisell nächst der Eisenbahnstation Rann, der ersten und besten Quelle der beliebten Wiseller Weine, werden solche jederzeit unter der Hand zu billigen Preisen durch die dortige Verwaltung verkauft, an welche sich Kaufliebhaber wenden wollen.

(1685—2)

(1621—3) Nr. 1783.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Mai 1867, §. 857, wird kund gemacht, daß

am 24. August 1867

zur zweiten Feilbietung der dem Josef Pristow von Radmannsdorf gehörigen Realität Post-Nr. 30 und Netz-Nr. 10 ad Grundbuch Stadtgilt Radmannsdorf und der Fahrniß geschriften wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 24. Juli 1867.

(1571—2) Nr. 1999.

Executive Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Kraainburg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Moll von Winklern, durch Herrn Dr. Pfefferer, gegen Johanna Mihelic von

Laibach die executive Feilbietung der auf dem Johann Basaj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 779 vorkommenden Realität für den verstorbenen Dr. Mathias Burger mittels Schulscheines vom 15. October 1839 versicherter Forderung von 125 fl. C. M. c. s. c. wegen der Maria Moll aus dem Urtheile vom 27. Mai 1865, §. 2024, schuldiger 366 fl. 7 kr. ö. W. sammt Anhang bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

20. August,
20. September und
22. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Forderung bei der dritten Tagssatzung auch unter ihrem Nennwerthe hinter angegeben werden würde.

R. l. Bezirksgericht Kraainburg, am 8. Mai 1867.



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Oel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker
in Laibach.

[404—25]

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz „zur Briefstube“ und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 kr. ö. W.

I. Engelhosers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperverschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bestwirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Bahnarzt mehrere l. l. Institute in Graz. Bewährt als specificisch heilend bei Blutung des Zahnsfleisches, übelriechendem Atem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1076—7)

(1535—3) Nr. 2429.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Juni d. J., Nr. 1966, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der ersten Feilbietung der dem Leopold Rauener gehörigen Weingartrealitäten Urb. Nr. 784 und 788 ad Herrschaft Nassensfuß kein Kauflustiger erschienen ist,

am 10. August 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Nassensfuß, am 10. Juli 1867.

(1586—3) Nr. 4686.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten März l. J., §. 1836, in der Executions-
sache des Anton Lavrič von Planina gegen

Franz Dolenc von Oberplanina pto. 92 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten
Realfeilbietungstagsatzung am 16. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 13. August l. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juli 1867.